



Montag, 20. Jänner 1975

Blatt 108

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: St. Stephan wurde um zwei Millimeter kleiner  
(rosa) Vorläufig keine Änderung der Vergnügungssteuer-  
bestimmungen  
Behindertengesetz-Novelle wird eingebracht

Lokal: Alternative zwischen Säuglingsausstattung und  
(orange) Kleinkinderpaket  
Skilanglauf und Gratiseislaufen in den Winterferien  
Erstmalig Mutter-Kind-Turnen im Kindergarten

Kultur: Franz Salmhofer zum 75. Geburtstag  
(gelb) Wiener Fasching in der zweiten Hälfte des  
19. Jahrhunderts

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

st. stephan wurde um zwei millimeter kleiner

1 wien, 20.1. (rk) die juengsten messungen nach vollendung der ersten stationsroehre parallel zur westfassade von st. stephan haben nun ergeben, dass sich durch diese arbeiten der westliche teil des oesterreichischen wahrzeichens bloss um maximal zwei millimeter gesenkt hat. dieser wert liegt gerade noch innerhalb der grenzen der messgenauigkeit und weit unterhalb der toleranzgrenze. die fachleute, unter ihnen bekanntlich mehrere professoren der technischen hochschule, sind vollauf zufrieden. die geringfuegigen setzungen haben zudem den vorteil, voellig gleichmaessig erfolgt zu sein.

obwohl die 73 meter lange stationsroehre schon mitte dezember fertiggestellt war, koennen erst jetzt serioese angaben ueber die auswirkungen gemacht werden, weil das gesamte statische gefuege des stephansplatzes sich erst "beruhigen" musste. im bereich des hochturmes konnten keinerlei auswirkungen dieser bautaetigkeit mehr von den hochempfindlichen geraeten registriert werden. auch eine veraenderung bei der neigung des kirchenbaues konnte nicht festgestellt werden und schliesslich lagen auch die baubedingten erschuetterungen weit unter der toleranzgrenze. (gt)

0931

L o k a l :

=====

alternative zwischen saeuglingsausstattung und kleinkinderpaket

2 wien, 20.1. (rk) seit 1. jaenner dieses jahres haben alle werdenden muetter die meoglichkeit, je nach wunsch von der stadt wien ein saeuglingsausstattungs- oder ein kleinkinderpaket zu bekommen. bisher bestand diese alternative erst ab dem zweiten kind.

die anmeldung fuer eines dieser ausstattungspakete der stadt wien erfolgt auf dem fuer den wohnsitz der werdenden mutter zustaendigen bezirksjugendamt. zum nachweis des wohnsitzes ist die vorlage des meldezettels erforderlich. die anmeldung fuer dieses ausstattungapaket ist vor der geburt des kindes, aber fruehestens ab dem fuenften schwangerschaftsmonat vorzunehmen, da die vorlage des mutter-kind-passes mit dem nachweis der ersten beiden untersuchungen notwendig ist. (may)

0933

L o k a l :

=====

## skilanglauf und gratiseislaufen in den winterferien

3 wien, 20.1. (rk) auf anregung von sportstadtrat kurt h e l l e r wird in den heurigen semesterferien vom 3. bis 7. februar auf der langlaufloipe am cobenzl zweimal taeglich ein skilanglauf durchgefuehrt. fuer diese aktion stellt das sportamt der stadt wien 50 paar schuhe und ski kostenlos zur verfuegung. die laeufe beginnen taeglich um 9.30 uhr und 13 uhr.

falls das wetter nicht mitspielt und kein schnee vorhanden ist, werden auf der fitness-strecke winterwanderungen durchgefuehrt. anmeldungen vom 3. bis 7. februar, taeglich ab 8.30 uhr, am cobenzl 96 a.

nach dem grossen erfolg der eislaufaktion zu den weihnachtsferien - es kamen mehr als 17.000 kinder - hat der wiener sportstadtrat das sportamt beauftragt, die gratiseislaufaktion auch in den "sinowatz-ferien" fortzusetzen.

in der wiener stadthalle gibt es also vom 3. bis 7. februar in der zeit von 8 bis 13 uhr wieder eislaufen zum nulltarif, in der donauparkhalle n u r nachmittags von 14 bis 16.20 uhr.

stadtrat heller hat mit der vereinsleitung des wiener eislaufvereins vereinbart, dass dieses schuelereislaufen zum nulltarif auch auf den eislaufverein ausgedehnt wird. der wev wird fuer die semesterferien vom 3. bis 7. februar 1.500 freikarten ausgeben. diese freikarten koennen in der zeit vom 27. bis 31. jaenner an der kasse des eislaufvereines abgeholt werden. die freikarten berechtigen zum gratiseislaufen vom 3. bis 7. februar, von 9 bis 13 uhr. (ka)

0936

k u l t u r :

=====

## franz salmhofer zum 75. geburtstag

4 wien, 20.1. (rk) am 22. jaenner wird der komponist hofrat prof. franz salmhofer das 75. lebensjahr vollenden.

in wien geboren, bildete er seine bereits frueh bemerkbare musikalische begabung als saengerknabe im stift admont und spaeter in der wiener musikakademie aus. nach jahren der taetigkeit als klavierspieler, organist, dirigent und chormeister wurde er mit 29 jahren als staendiger kapellmeister mit kompositionsverpflichtung in den verband des burgtheaters aufgenommen. in dieser funktion schuf salmhofer zahlreiche schauspiel- und filmmusiken, lieder, aber auch kammermusikalische und konzertante werke. seine wichtigsten werke sind die opern "dame im traum" und "das werbekleid" sowie die ballette "der taugenichts von wien" und "oesterreichische bauernhochzeit".

im juni 1945 wurde salmhofer als direktor der wiener staatsoper ins theater an der wien berufen. seinem tatkraeftigen einsatz ist zu einem guten teil der wiederaufbau der institution staatsoper zu verdanken. aus dieser zeit stammen auch seine kompositionen "befreiungshymnus" und die dem andenken joseph haydns gewidmete symphonie in c-dur. als die staatsoper 1955 in das wiederhergestellte haus am ring uebersiedelte, uebernahm direktor salmhofer die leitung der wiener volksoper, die er bis zu seinem krankheitshalber erfolgten ruecktritt im jahr 1963 innehatte.

bereits 1937 erhielt salmhofer den oesterreichischen staatspreis fuer komposition, 1954 den titel hofrat und den preis der dr. karl renner-stiftung, 1960 das silberne ehrenzeichen der republik oesterreich und den musikpreis der stadt wien. 1965 wurden ihm die ehrenmedaille der stadt wien in gold, die schalk-medaille der wiener philharmoniker und die goldene ehrenmedaille der johann strauss-gesellschaft verliehen. 1970 erhielt hofrat prof. franz salmhofer den ehrenring der stadt wien. (may)

0938

L o k a l :

=====

## erstmalig mutter-kind-turnen im kindergarten

5 wien, 20.1. (rk) im kindertagesheim wien 19, obkirchergasse 8, findet kommenden mittwoch, dem 22. jaenner, erstmalig ein mutter-kind-turnen im kindergarten statt. zwischen 17 und 18 uhr werden 25 muetter unter der leitung einer besonders ausgebildeten kindergaertnerin mit ihren kindern turnen. sinn dieses turnens ist es, neben der rein koerperlichen betaetigung in erster linie ein gemeinsames freudvolles bewegungserlebnis zu vermitteln. die uebungen orientieren sich vor allem an den beduerfnissen und faehigkeiten der kinder. vorerst werden kinder ab dem 4. lebensjahr einmal woechentlich mit ihren muettern gemeinsam turnen koennen. die teilnahme ist sowohl fuer die muetter als auch fuer die kinder kostenlos. da diese initiative, die aus einer eltern-anregung entstanden ist, von seiten der muetter auf groesstes interesse stoesst, wird im jugendamt der stadt wien in erwaegung gezogen, in dem kindertagesheim in der obkirchergasse einen weiteren kurs ins leben zu rufen und darueber hinaus in anderen staedtischen kindertagesheimen aehnlich veranstaltungen durchzufuehren. (may)

k u l t u r :

=====

wiener fasching in der zweiten haelfte des 19. jahrhunderts

6 wien, 20.1. (rk) unter diesem titel praesentiert die wiener stadtbibliothek bis ende februar auf dem ausstellungsgang der wiener stadtbibliothek (rathaus, stiege 4, 1. stock) eine neue kleinausstellung. ballankuendigungen, eintrittskarten, zeitungsberrichte, modebilder und damenspenden vermitteln einen eindruck des froehlichen und beschwingten treibens der faschings-tage und -naechte in der zweiten haelfte des 19. jahrhunderts. (may)

1245

k o m m u n a l :

=====

vorlaeufig keine aenderung der vergnuegungssteuerbestimmungen

7 wien, 20.1. (rk) im zustaendigen gemeinderatsausschuss (kultur, jugend und bildung) kam montag der im gemeinderat vom 10. dezember 1974 von der oevp eingebrachte antrag auf aenderung der einhebung bei der vergnuegungssteuer zur sprache: in diesem antrag wurde vorgeschlagen, dass die bisherige vergnuegungssteuer von der konsumation durch andere kriterien ersetzt werden solle und ausserdem verlangt, dass bei klein- und mittelbetrieben in zukunft auf die einhebung der vergnuegungssteuer verzichtet werde, wenn in dem entsprechenden betrieb nicht mehr als zehn vergnuegungssteuerpflichtige veranstaltungen pro jahr abgehalten werden.

in der antragsbeantwortung wurde vom kulturamt darauf hingewiesen, dass die vorgeschlagene nichteinhebung der vergnuegungssteuer bei klein- und mittelbetrieben eine geringere vergnuegungssteuerleistung bewirken wuerden. die forderungen des oevp-antrages werden auch noch im finanzausschuss behandelt werden. (may)

1328

k o m m u n a l :

=====

## behindertengesetz-novelle wird eingebracht

8 wien, 20.1. (rk) in der sitzung der wiener landesregierung am dienstag wird von gesundheits- und sozialstadtrat prof. doktor alois s t a c h e r die 2. novelle zum wiener behinderten-gesetz eingebracht werden. der entwurf beinhaltet eine reihe von wesentlichen aenderungen, die die betreuung und unterstuetzung von behinderten betreffen. den neuen Bestimmungen zufolge werden u.a. fuer die vergabe des pflegegeldes auch altersbedingte leiden anerkannt beziehungsweise wird die altersgrenze von 19 auf 15 jahre herabgesetzt. ebenso sieht der gesetzentwurf die einschraenkung des regresses auf ehgatten gegenseitig und auf eltern minder-jaehriger kinder vor. die unterbringung von geistig behinderten in eigenen heimen ist kuenftighin gleichfalls gesichert. eine verbesserung wird es auch bei der errichtung ''geschuetzter werkstaetten'' durch die erhoehung des landeszuschusses von 30 auf 50 prozent des nettogehaltes geben. ferner beinhaltet das neue behindertengesetz auch die errichtung eines eigenen transportsystems fuer behinderte beziehungsweise die uebernahme eventuell entstehender transportkosten, wenn diese keine oeffentlichen verkehrsmittel benuetzen koennen sowie die schaffung eines eigenen behindertenausweises.

bereits montag stellten in einem pressegespraech oevp-stadtrat walter l e h n e r und die gemeinderaete gertrude h a e r t e l , dr. maria f l e m m i n g und leopold t r a i n d l einen ergaenzenden forderungskatalog vor. er sieht u.a. die schaffung eines einheitlichen sozialhilfegesetzes fuer wien vor, in dem auch die probleme der behinderten und die blindenbeihilfe miteinbezogen werden. die einfuehrung eines anspruches fuer unterhaltsberechtigte angehorige, die verpflichtung des landes wien zur uebernahme aller kosten der einrichtung einer ''geschuetzten werkstaette'', die schaffung eigener pflegeheime fuer betagte behinderte, die installierung einer zentralen beratungsstelle, in der eigene rehabilitationsteams zur verfuegung stehen, sowie den wegfall der einkommensgrenzen bei der gewaehrung eines pflegegeldes sind ebenfalls forderungen der oevp. (21)